

verkleidung realistisch darzustellen. Somit wird aus jedem Fahrzeug ein echtes Unikat. Wenn alles klappt, wird das Jungfraubahn-Projekt in diesem Sommer serienreif sein. AB-Modell wird die im Vorbild von der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) in Winterthur und der Brown, Boveri & Cie. (BBC) 1912 gebauten Zahnradloks He 2/2 9 (Art.-Nr. Nm-531.1) und 10 (Art.-Nr. Nm-531.2) mit heller Teakholzverkleidung und erhabenen Anschrif-

ten produzieren. Die Loks sind motorisiert und schaffen bei entsprechendem Gleisbau eine Steigung von bis zu 250%. Der Antrieb stammt von Busch. Der eigens für dieses Modell entwickelte Altbaupantograf ist sehr filigran, jedoch ohne Funktion. Passend zur Lok erscheinen auch die benötigten Vorstellwagen (Art.-Nr. Nm-533.1). Zur Auswahl stehen insgesamt vier unterschiedliche Betriebsnummern, sodass zwei komplette Zugkompositionen aufgelegt

werden können. Aufgrund des geringen Gewichts können die Jungfraubahn-Züge zwar auf herkömmlichen Z-Gleisen verkehren, benötigen aber zusätzlich eine metallische Unterlage. Diese wird, wie auch eine Zahnstangennachbildung, ebenfalls mit ins Programm aufgenommen.

Für die Freunde der Rhätischen Bahn bietet AB-Modell in diesem Jahr die Ge 4/4^{II} in der Version mit den runden Scheinwerfern an. Produziert werden in der Ursprungsversion in Grün mit hellgrauer Schürze die Ge 4/4^{II} 612 «Thusis» (Art.-Nr. Nm-231.1) sowie die Nummer 616 «Filisur» (Art.-Nr. Nm-232.1). Die rote Version wird gleich in drei unterschiedlichen Varianten aufgelegt, es sind dies die Nummer 617 «Ilanz» (Art.-Nr. Nm-241.1), die 627 «Reichenau-Tamins» (Art.-Nr. Nm-242.1) sowie die 629 mit dem Gemeindewappen von Tiefencastel (Art.-Nr. Nm-243.1). Alle Modelle erhalten überarbeitete Pantografen mit Doppelschleifleiste, wie sie in den 1970er- und 1980er-Jahren üblich waren. Die Ge 4/4^{II} ist mit einem Faulhabermotor und grosser Schwungmasse ausgerüstet und mit einem Zimo-Decoder bestückt.

Die seit Jahren im Programm befindliche Ge 4/4^{III} der RhB erscheint in diesem Jahr in der Werbevariante der A&M Recycling AG. Das Neusilber-Handarbeitsmodell wird von zwei Faulhabermotoren mit Schwungmassen angetrieben (Art.-Nr. Nm-211.3), aber auch als Kunststoffmodell auf KATO-Basis in Nm (Art.-Nr. KT-057.3Nm) und N (Art.-Nr. KT-057.3N) angeboten.

Das Ehepaar Bange hat für 2021 zudem spannende Neuheiten zum Anhängen angekündigt. Der grüne EW II der Rhätischen Bahn erscheint als Neusilber-Handarbeitsmodell A 1265 (Art.-Nr. Nm-108.11), als B2375 (Art.-Nr. Nm-108.12) sowie als gemischter AB 1561 (Art.-Nr. Nm-108.13). Der dazu passende Gepäckwagen D 4210 ist unter der Artikelnummer Nm-112.4 im Angebot. Alle Wagentypen werden übrigens mit drei unterschiedlichen Betriebsnummern aufgelegt. Für die Bündner Güterbahn wird die Reihe von Containertransportwagen um den zweiachsigen Lb-v 7860 des Detailhändlers Coop mit dem Gerbera-Motiv (Art.-Nr. Nm-013.13) sowie um den vierachsigen Sbk-v 7708 mit selbigem Motiv (Art.-Nr. Nm-019.13) ergänzt. Der Sbk-v wird weiter auch als Variante mit einem Kühlwechselbehälter von ALDI Suisse angeboten (Art.-Nr. Nm-019.10). Zu guter Letzt ist noch der zweiachsige Niederbordwagen Xk, der ebenfalls der Rhätischen Bahn angehört, zu erwähnen. Dieser Dienstwagen wird in Messingbauweise und mit einer Absetzmulde beladen in diversen unterschiedlichen Modellversionen angeboten (Art.-Nr. Nm-011.3).

